



Schulamt des Fürstentums Liechtenstein  
Postfach 684  
9490 Vaduz

Schaan, 28. August 2018

### STELLUNGNAHME ZUM NEUEN LIECHTENSTEINER LEHRPLAN «LI LE»

Als Verein Kinderschutz.li engagieren wir uns seit 2015 für die Prävention von Gewalt, sexuellem Missbrauch und Mobbing bei Kindern und Jugendlichen in Liechtenstein. Im Rahmen unseres Programms „Kinder stark machen“ bieten wir gemeinsam mit einem Netzwerk von Experten zahlreiche präventive Massnahmen für Kinder, Eltern und Schulen an.

In der Präventionsarbeit geht es neben dem Aufzeigen von Gefahren auch um die Vermittlung von Lebenskompetenz und Persönlichkeitsbildung. So befasst sich erfolgreiche Präventionsarbeit besonders mit Themen wie: Selbstwert, Gefühle, Selbstvertrauen, Kommunikation, Respekt, Toleranz, Freundschaft, soziales Miteinander, sexuelle Aufklärung, Medienkompetenz.

Dass diese wichtigen Themen im neuen Lehrplan in den Bereichen „Natur, Mensch und Gesellschaft“ (Zyklus 1 und 2) und „Lebenskunde und berufliche Orientierung“ (LBO.1 bis 6 / Zyklus 3) Ihren wohlverdienten Platz gefunden haben, begrüßen wir sehr. Nicht nur weil weltweit, zahlreiche aktuelle Studien inklusive PISA längst den signifikanten Zusammenhang zwischen Schul-/Klassenklima und akademischem Erfolg von Schülern und Schulen darlegen, sondern auch weil die Realität der Schulen in Liechtenstein uns täglich zeigt, wie gross die Problemstellungen in Bereichen wie Mobbing, Integration, Gewalt oder Medien für Lehrer, Eltern und Schüler tatsächlich sind.

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Vermittlung und Umsetzung der oben angesprochenen Lehrinhalte allerdings sehr anspruchsvoll ist. Damit eine nachhaltige und wirkungsvolle Umsetzung erfolgen kann braucht es aus unserer Sicht:

- Unbedingten Willen, Commitment und Awareness der Schule und des Lehrerteams diesen Themen Raum zu geben
- Geschulte Fachpersonen für einzelnen Themen (z.B. Sozialpädagogen, Sexualtherapeuten, Medienexperten, Achtsamkeitstrainer usw.)
- Nachhaltige zielorientierte Bearbeitung der Themen möglich machen (fester Bestandteil des Jahresunterrichtspensums / 1-2 Wochenlektionen/ Wiederholungen)



- Einbindung der Themen in das schulische Leitbild (Werte, Einstellungen von Schule, Lehrpersonen prüfen und aus- und weiterbilden, insbesondere auch Stärkung der Lehrpersonen)
- Verbindliche Einbindung der Lerninhalte in die schulische Leistungsbewertung der Schüler und/oder Schaffung von Incentive Konzepten für Schulen oder Klassen mit besonderem Engagement in dem Bereich. (z.B. durch Schaffung eines Bonussystems für Schüler bei dem Punkte für andere Fächer gesammelt oder abgezogen werden können oder Incentivierung der Schule oder des Schulleiters mit Sonderleistungen oder Verleihung eines Awards)

Ohne die gleichzeitige Schaffung von Zeitfenstern, verbindlichen Voraussetzungen für bestimmte Themen, einer zielorientierten Umsetzung sowie Kontrolle derselben, sehen wir die Gefahr, dass die Inhalte zwar Teil des Lehrplans sind, sich aber im „worst case“ gar nichts ändert. Schliesslich gab es bereits im bisherigen Lehrplan thematisch einige derselben Lerninhalte, was nicht unbedingt zu „sozial attraktiven“ oder „mobbingfreien“ Musterschulen im Land geführt hat.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Lehrplan ein erster Schritt in eine neue Richtung ist. Wir wünschen uns, dass das Erreichen eines guten sozialen Miteinanders und gesunden Klassenklimas jetzt in allen Schulen und allen Klassen des Landes den verdienten Fokus bekommt. Wir empfehlen dringend, dass bei den sozialen Lerninhalten endlich mehr im Bereich nachhaltige Umsetzung und Erfolgskontrolle getan wird, damit alle unsere Kinder dieselben Chancen für ein besseres und erfolgreiches soziales damit auch akademisches Lernen bekommen.

Schule und damit auch ein Lehrplan und jene, die ihn täglich umsetzen tragen neben der Familie die Hauptverantwortung für unsere Kinder und Jugendliche. Sie gestalten unser Miteinander, unsere Werte und so die Gesellschaft von morgen.

*“Education is a human right with immense power to transform. On its foundation rest the cornerstones of freedom, democracy and sustainable human development.”*  
*Kofi Annan*

Diese Stellungnahme wurde vom Vorstand des Vereins Kinderschutz erstellt und erfolgt gleichzeitig auch im Namen unserer Netzwerkpartner (siehe Auflistung)

Der Vorstand

Dr. Alexandra Schiedt

Tania Wyss

Dr. Nadine Hilti

Dr. Joëlle Loos

Matina Puopolo

**Verein Kinderschutz.li**

Im alten Riet 22  
9494 Schaan  
Liechtenstein

Telefon +423 794 11 03  
kontakt@kinderschutz.li  
www.kinderschutz.li



Verfasst auch im Namen unserer Netzwerkpartner:

**Love.li** - Sexualerziehung

**Verein Netzwerk** - Gewalt- und Suchtprävention

**Jeffrey Nigg Informatik AG** - Medienkompetenz

**Caroline Capiaghi** - Märchenerzählerin

**Helga Luchs-Drescher** - Familiencoaching

**Gabi Ott-Hasler** - Familienberatung

**WingTsun** - Achtsamkeitstraining

**Alexandra Schiefen** - Kinesiologie und Energiearbeit

**Prof. Eveline Gutzwiller** - Pädagogik Professorin - Autorin - Mobbingexpertin

**Verein Kinderschutz.li**

Im alten Riet 22  
9494 Schaan  
Liechtenstein

Telefon +423 794 11 03  
kontakt@kinderschutz.li  
www.kinderschutz.li